

Standortfaktoren und Trends der Branche

Was ist eigentlich »Erziehung und Unterricht«?

Der Wirtschaftsabschnitt Erziehung und Unterricht gliedert sich nach der Wz. 08 in die Bereiche

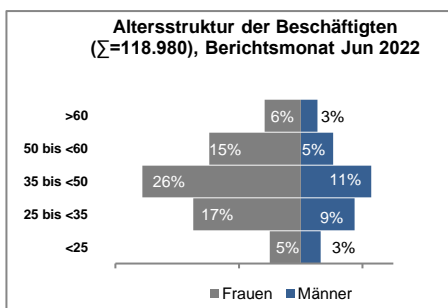
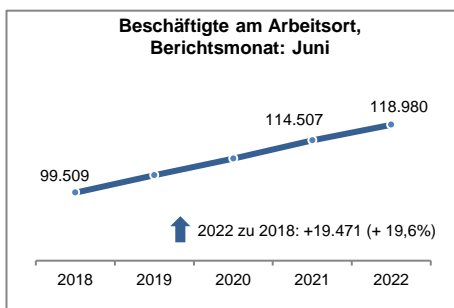
- Kindergärten und Vorschulen,
- Grundschulen,
- weiterführende Schulen,
- Tertiärer und post-sekundärer, nicht tertiärer Unterricht und
- sonstiger Unterricht.

Nach der Corona-Pandemie und ihren Folgen bestimmen vor allem zwei Themen die Diskussion im Erziehungs- und Unterrichtsbereich: Die Inklusion, die allen Schülerinnen und Schülern ein Recht auf eine gemeinsame und bestmögliche Bildung unabhängig von z. B. körperlichen und geistigen Potenzialen einräumt und das Konzept des lebenslangen Lernens. »Die Vorstellung, man könne lebenslang ausschließlich von einem in Kindheit und Jugend erworbenen Wissensvorrat zehren, wird der Realität nicht mehr gerecht. Mehr als um die Vermittlung von Wissen geht es daher um die Entwicklung von Motivation, Interesse und Neugier und um die Fähigkeit, Informationen aufzunehmen, sie mit vorhandenen Kenntnissen zu vernetzen, zu

bewerten und gestaltend zu nutzen.«¹

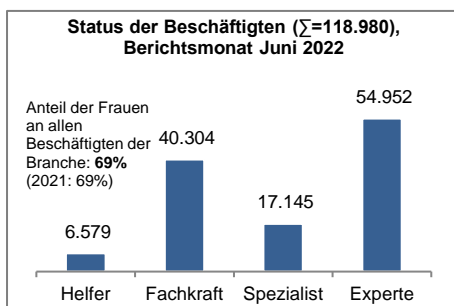
Im Berichtsmonat Juni 2022 wurden in Berlin im Bereich Erziehung und Unterricht (Wirtschaftsabschnitt P nach der Wz 08) **118.980 Beschäftigte** (2021: 114.507) registriert. Das entspricht einem Anteil von **7,2%** (2021: 7,1%) an allen Beschäftigten.²

Beschäftigungsentwicklung in Berlin



Häufigste Berufe der Beschäftigten:

- Berufe in Erziehung, Soz.arb., Heilerz.pflege
- Lehrtätigkeit an allgemeinbildenden Schulen
- Lehr-, Forschungstätigkeit an Hochschulen
- Lehrtätigkeit in berufsbildenden Fächern, betriebliche Ausbildung, Betriebspädagogik.
- Lehrtätigkeit an außerschulischen Einricht.
- Museumstechnik und -management



Berufskundliche Informationen

Typische Berufe auf Fachkräfteebene sind: [Erzieher/-in](#), [Musiklehrer/-in](#), [Sportlehrer/-in](#).

BERUFENET Berufsfeld: »Soziales, Pädagogik«, Unterthema »Berufe in Erziehung, Schule, Aus- und Weiterbildung«

Aktuell erforderliche **Soft-Skills** (Schlüsselqualifikationen), bezogen auf die Aufnahme einer Tätigkeit im Erziehungs- und Heilerziehungsbereich: Teamfähigkeit, Empathie/Einfühlungsvermögen, Kommunikationsfähigkeit, Zuverlässigkeit, eine selbständige/strukturierte Arbeitsweise, Kreativität, Flexibilität, Motivation/Leistungsbereitschaft, Belastbarkeit sowie Verantwortungsbewusstsein. Darüber hinaus stellen Fremdsprachenkenntnisse, interkulturelle Kompetenz, Freude an der Arbeit mit Kindern und Eltern, Lernbereitschaft und

(Selbst-)Reflektionsvermögen einen Wettbewerbsvorteil dar.

Typische **Weiterbildungsberufe** sind z. B. [Berufspädagog/-e/-in](#), [Fachlehrer/-in an berufsbildenden/allgemeinbildenden Schulen](#), [Fachlehrer/-in an Sonderschulen](#), [Lehrkraft für Schulen im Gesundheitswesen](#).

KURSNET

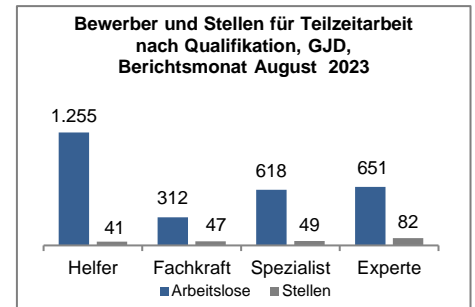
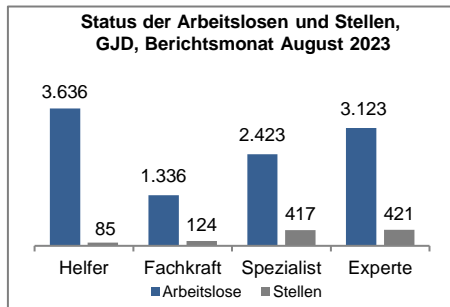
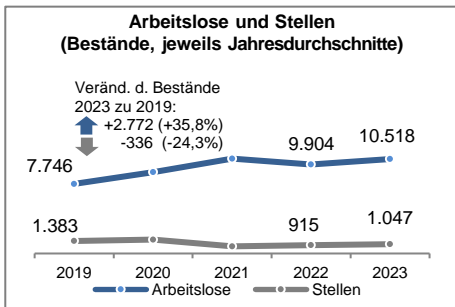
Studienberufe sind z. B. [Lehrer/-in – Berufliche Schulen](#), [Lehrer/-in – Deutsch als Fremdsprache](#), [Lehrer/-in – Förderschulen](#), [Lehrer/-in – Grundschulen](#), [Lehrer/-in – Gymnasium](#), [Lehrer/-in – Schularten der Sekundarstufe I](#).

KURSNET

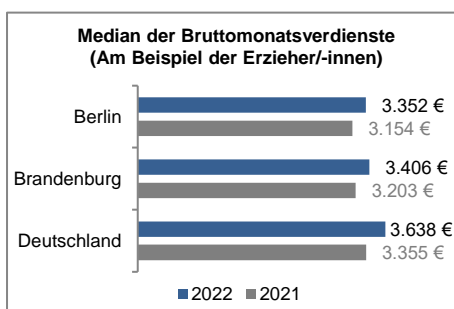
¹ [Bildungsserver Berlin-Brandenburg](#)

² Bei der Interpretation der Zahlen beachten Sie die methodischen Hinweise auf S. 3, Ziff. 1

Arbeitsangebot und –nachfrage, Land Berlin

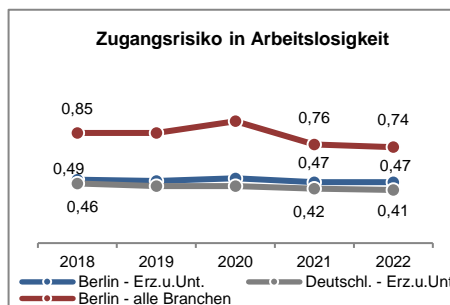
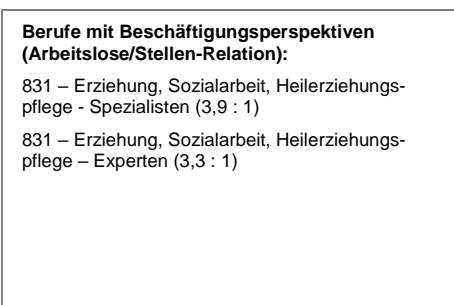
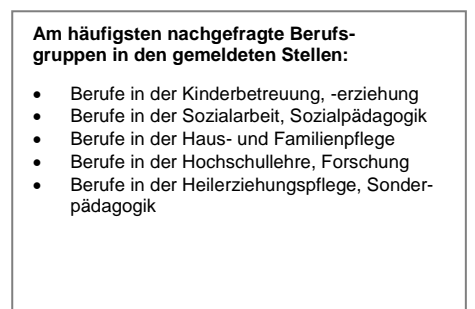
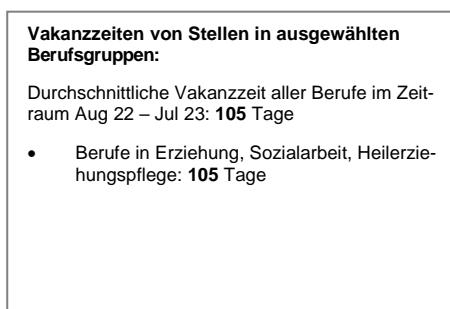


Zusatzinformationen



Stand: 2022

Quelle: [Entgeltatlas](#) der BA



Zusatzinformationen

Detaillierte Informationen über **Entgelte** finden Sie im [Entgeltatlas](#) der Statistik der BA, sowie beim Gemeinsamen Tarifregister Berlin-Brandenburg der Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung (<https://www.berlin.de/sen/arbeit/beschaeftigung/tarifregister/>). Weitere Angaben über die Branche finden Sie im [Arbeitsmarktmonitor \(AMM\)](#) und der Internetseite »[Branchen im Fokus](#)« des Statistik Services. Ausführliche Informationen zu den Aus- und Weiterbildungen erhalten Sie in [BERUFENET](#), [BERUFETV](#), [KURSNET](#) und der Internetseite »[Berufe auf einen Blick](#)« des Statistik-Services.

Methodische Hinweise

1. Die Daten zur **Beschäftigungsentwicklung** beziehen sich auf die Wirtschaftsbranchen, die dem Bereich Erziehung und Unterricht zuzuordnen sind. Gemäß der Klassifizierung der Wirtschaftszweige 2008 (Wz. 08) ist dies der Wirtschaftsabschnitt

- P (Erziehung und Unterricht)

Erfasst werden somit alle Beschäftigten unabhängig davon, ob ihr ausgeübter Beruf an der Wertschöpfung unmittelbar (z. B. Erzieher/-in, Sozialpädagog/-in/-e, Lehrer/-in) oder mittelbar (z. B. Gebäudebetreuer/-in, Sekretariatskräfte) beteiligt ist.

Die Beschäftigten im Bereich der Erziehung, Sozialarbeit, Heilerziehungspflege werden in den Bundesländern Berlin und Brandenburg unterschiedlich registriert. Im Land Berlin werden sie überwiegend im Wirtschaftsabschnitt P (Erziehung und Unterricht) geführt, da viele Kindertagesstätten und verwandte Einrichtungen Eigenbetriebe sind. Im Land Brandenburg werden sie vorwiegend im Wirtschaftsabschnitt O (Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung) geführt, da die Kindertagesstätten und verwandte Einrichtungen oftmals kommunale Betriebe sind. Vgl. hierzu die bereits vorliegende Brancheninformation »Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung«. Seit 2023 besteht im Land Berlin die Möglichkeit der Verbeamtung von Lehrern bzw. der Umwandlung von Beschäftigungs- in Beamtenverhältnisse. Dies kann sich in den kommenden Jahren auf die Beschäftigungsentwicklung (Grafik 1, Seite 1) auswirken.

2. Die Daten zum **Arbeitsangebot** (Arbeitslose) und zur **Arbeitsnachfrage** (gemeldete Stellen) beziehen sich nicht auf Wirtschaftsklassen, sondern Berufe. Aus den Beschäftigungsdaten des IV-Verfahrens STEP und der »Häufigsten Berufsausbildungen der Beschäftigten« (s. Kasten S. 1) wurde folgende Systematikposition der »Klassifizierung der Berufe 2010« (KIdB 2010) als wichtigste Berufsgruppen im Bereich Erziehung und Unterricht festgelegt:

- 831: Erziehung, Sozialarbeit, Heilerziehungspflege
- 841: Lehrtätigkeit an allgemeinbildenden Schulen
- 842: Lehrtätigkeit in berufsbildenden Fächern, betriebliche Ausbildung, Betriebspädagogik
- 843: Lehr- und Forschungstätigkeit an Hochschulen
- 844: Lehrtätigkeit an außerschulischen Bildungseinrichtungen
- 845: Fahr-, Sportunterricht, außerschulische Bildung

Bei der Interpretation der Zahlen gilt es zu berücksichtigen: Der Bundesagentur für Arbeit werden nicht alle Stellen gemeldet. Daher bilden die gemeldeten Arbeitsstellen nur einen Teil des gesamtwirtschaftlichen Stellenangebots ab. In der Statistik der gemeldeten Arbeitsstellen sind die bei den zugelassenen kommunalen Trägern gemeldeten Arbeitsstellen nicht enthalten.

3. Die Ermittlung der aktuell erforderlichen Soft-Skills erfolgte durch Auswertung einer Stichprobe von 100 Stellenangeboten für den Beruf Erzieher/-in in der JOBBÖRSE der Bundesagentur für Arbeit (BA). Für die Recherche der Schlüsselqualifikationen in Stellen für Lehrer lag keine ausreichende Grundgesamtheit vor. Stichtag der Prüfung: 14.09.2023. Bitte beachten Sie ergänzend zu den ermittelten Soft-Skills auch die berufsspezifischen Merkmalsausprägungen in BERUFENET (Zugangsvoraussetzungen ⇒ Arbeits-/Sozialverhalten).
4. Infolge von Rundungsdifferenzen bestehen zwischen der Summe der Arbeitslosen/Stellen (Zeitreihe) und der Summe Arbeitslose/Stellen (nach Anforderungsniveau) mitunter geringe Unterschiede.
5. Die Einschätzung der Beschäftigungsperspektive einzelner Berufe beruht auf einer Auswertung der Statistik der BA für den Berichtsmonat August 2023 (Gegenüberstellung von Arbeitslosen und gemeldeten sozialversicherungspflichtigen Arbeitsstellen nach Berufen).
6. Die Vakanzenzeiten sind der statistischen Analyse »Gemeldete Arbeitsstellen nach Berufen (Engpassanalyse) (Monatszahlen)« des Statistik-Services entnommen.
7. Erläuterungen zum **Zugangsrisiko**: Das Zugangsrisiko ist definiert als der Anteil der Zugänge in Arbeitslosigkeit von sozialversicherungspflichtig Beschäftigten aus dem 1. Arbeitsmarkt einschl. (außer-)betrieblicher Ausbildung an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort (30.06. des gleichen Jahres) im erwerbsfähigen Alter bezogen auf die jeweilige Branche. **Lesebeispiel**: Im Jahr 2022 (ganz genau: m Zeitraum Dezember 2021 bis November 2022) wurden in Berlin 0,47 Prozent der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Bereich Bildung und Erziehung arbeitslos. Damit lag das Risiko, in dieser Branche arbeitslos zu werden etwas höher als im Bundesgebiet (0,41) und niedriger als der Durchschnitt für alle Branchen in Berlin (0,74).
8. **Verwendete Abkürzungen**:
a.n.g. – anderweitig nicht genannt
BG – Berufsgruppe (Systematikposition nach der »Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 2010«, Teil der DKZ)
Brbg – Brandenburg
DKZ – Dokumentationskennziffer (Systematisches Verzeichnis aller Berufe und Wirtschaftsklassen, die in der BA verwendet werden)
Dtl. - Deutschland
GJS – Gleitende Jahressumme
GJD – Gleitender Jahresdurchschnitt
JD – Jahresdurchschnitt
JS – Jahressumme
KIdB – Klassifizierung der Berufe 2010
o. S. – ohne Schwerpunkt
s.s.T. – sonstige spezifizierte Tätigkeit
Wz. – Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008
9. Die nächste **Aktualisierung** dieser Brancheninformation erfolgt im **September 2024**.